

Objektyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Nachrichten des Schweizerischen Burgenvereins = Revue de l'Association Suisse pour Châteaux et Ruines = Rivista dell'Associazione Svizzera per Castelli e Ruine**

Band (Jahr): **52 (1979)**

Heft 3

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Meyer, Werner: Die Burgstelle Rickenbach. In: Jahrbuch für solothurnische Geschichte 45, Solothurn 1972

Roth, Carl: Die Entstehung und Entwicklung der Herrschaft Farnsburg. Basler Zeitschrift für Geschichte und Altertumskunde 6, 1907, 443ff.

Schneider, Jürg: Die Grafen von Homburg. Argovia 89, Aarau 1977

Wildorf, Christian: Les comtes de Ferrette et leur seigneurie du début du 12e siècle à 1324. Ecole Nationale des chartes, Position des thèses, 1951

Einladung zur Studienreise nach Savoyen und in die Dauphiné

Montag, 17. September bis Montag, 24. September 1979

Während des Mittelalters haben die Grafen und späteren Herzöge von Savoyen als Herren des Waadtlandes eine bedeutende Rolle in der Geschichte der Westschweiz gespielt. Architektonische Zeugen aus jener Zeit sind die Schlösser von Yverdon, Morges, Rolle und das weltweit bekannte Schloss Chillon, um nur einige zu nennen. Auf Zeiten friedlichen Zusammenlebens folgten kriegerische Auseinandersetzungen. Gegen Ende des 15. Jahrhunderts, als das Herzogtum Savoyen mit Karl dem Kühnen gegen die Eidgenossen verbündet war, wurde die Waadt verwüstet und die Burgen erobert. Im 16. Jahrhundert nahmen die Berner nicht nur das Waadtland in ihren Besitz, sondern auch Teilgebiete Savoyens, die sie allerdings einige Jahrzehnte später wieder herausgeben mussten. Die Geschehnisse der Stadt Genf sind nicht nur zur Zeit der bekannten "Escalade" mit Savoyen eng verknüpft, sondern lange Zeit vorher. Der Genfer Bürger Jean-Jacques Rousseau hat entscheidende Jugendjahre in Annecy und Chambéry verbracht und gedenkt jener Zeiten in seinen "Confessions".

Zweck und Ziel unserer Studienfahrt ist es, dieses Nachbarland der Schweiz, das mit ihr wirtschaftlich und geschichtlich vielfach verbunden ist, etwas näher kennenzulernen.

Montag, 17. September

07.00 Uhr Abfahrt ab Basel. Fahrt über Bern an den Genfersee. Mitreisende aus Bern können in Bern zusteigen. Genauer Treffpunkt wird Interessenten rechtzeitig bekanntgegeben. Veytaux-Chillon. Besichtigung des Schlosses Chillon. Villeneuve-St-Gingolph-Evian-Amphion-les-Bains (Übernachtung im Hôtel du Parc et Beauséjour).

Dienstag, 18. September

Besuch des Schlosses Ripaille bei Thonon. Fahrt nach Les Allinges (zwei Burgruinen und Wallfahrtskapelle mit romanischen Fresken). Mittagessen und Besichtigung von Yvoire (altes befestigtes Städtchen mit Schloss). Übernachtung in Amphion.

Mittwoch, 19. September

Fahrt nach Annecy über Douvaine-Langin bei Machilly-Reignier-La-Roche-sur-Foron-Schloss Sales bei Thorens. – Mittagessen in Annecy. Stadtbesichtigung mit Schloss. Übernachtung in Veyrier-du-Lac (Hotel-Restaurant La Chaumière).

Donnerstag, 20. September

Rundfahrt um den Lac d'Annecy, Besichtigung des Schlosses Menthon, romanische Kirche von Annecy-le-Vieux. Einsiedelei von St-Germain-sur-Talloires. Übernachtung in Veyrier-du-Lac.

Freitag, 21. September

Fahrt nach Grenoble über Chambéry, eventuell (wetterbedingt) 3-Pässe-Fahrt in die Grande-Chartreuse, sonst über St-Laurent-du-Pont in die Grande-Chartreuse (musée cartusien), Abtei darf nicht besichtigt werden. Übernachtung in Grenoble.

Samstag, 22. September

Schloss Vizille, Besichtigung der Porte St-Laurent und der Ausgrabungen (10. Jahrhundert) in der Kirche St-Laurent. Wenn genügend Zeit, Kloster Notre-Dame-du-Haut (Volkskundemuseum der Dauphiné).

Fahrt nach Chambéry. Übernachtung im Hôtel Château de Challes in Challes-les-Eaux (Thermalkurort) bei Chambéry.

Sonntag, 23. September

Besuch des Landhauses "Les Charmettes" (Idylle von Madame de Warens und Jean-Jacques Rousseau). Mittagessen unterwegs. Le Bourget-du-Lac, Priorat mit Kreuzgang und Kirche. Übernachtung in Challes-les-Eaux bei Chambéry.

Montag, 24. September

Fahrt durch Savoyen über Aix-les-Bains nach Clermont-en-Genevois (Renaissanceschloss und Burgruine). Mittagessen in der Auberge du Pont de Bonlieu in Sallenôve. Rückfahrt über Genf-Lausanne nach Bern und Basel. Witterungs- oder technisch bedingte Änderungen bleiben vorbehalten!

Kosten: Ganze Fahrt inkl. Autocar, Unterkunft in Doppelzimmern mit Bad oder Dusche, alle Mahlzeiten (ohne Getränke), Service, Eintritte, Führungen:

Fr. 880.–

Zuschlag für Einzerrzimmer:

Fr. 100.–

Anmeldetermin: **30. Juni 1979.**

Die Teilnehmerzahl ist auf **40 Personen** beschränkt!

Die Anmeldungen werden dem Datum des Poststempels entsprechend berücksichtigt.

Alle Anfragen und Mitteilungen, welche diese Studienreise betreffen, sind schriftlich (nur in *dringenden* Fällen telefonisch) an die Reiseleitung zu richten:

Organisation:

Johanna und Paul Felix Rüegg-Wüthrich, Einschlagweg 27, 4153 Reinach (Telefon 061/76 38 93)